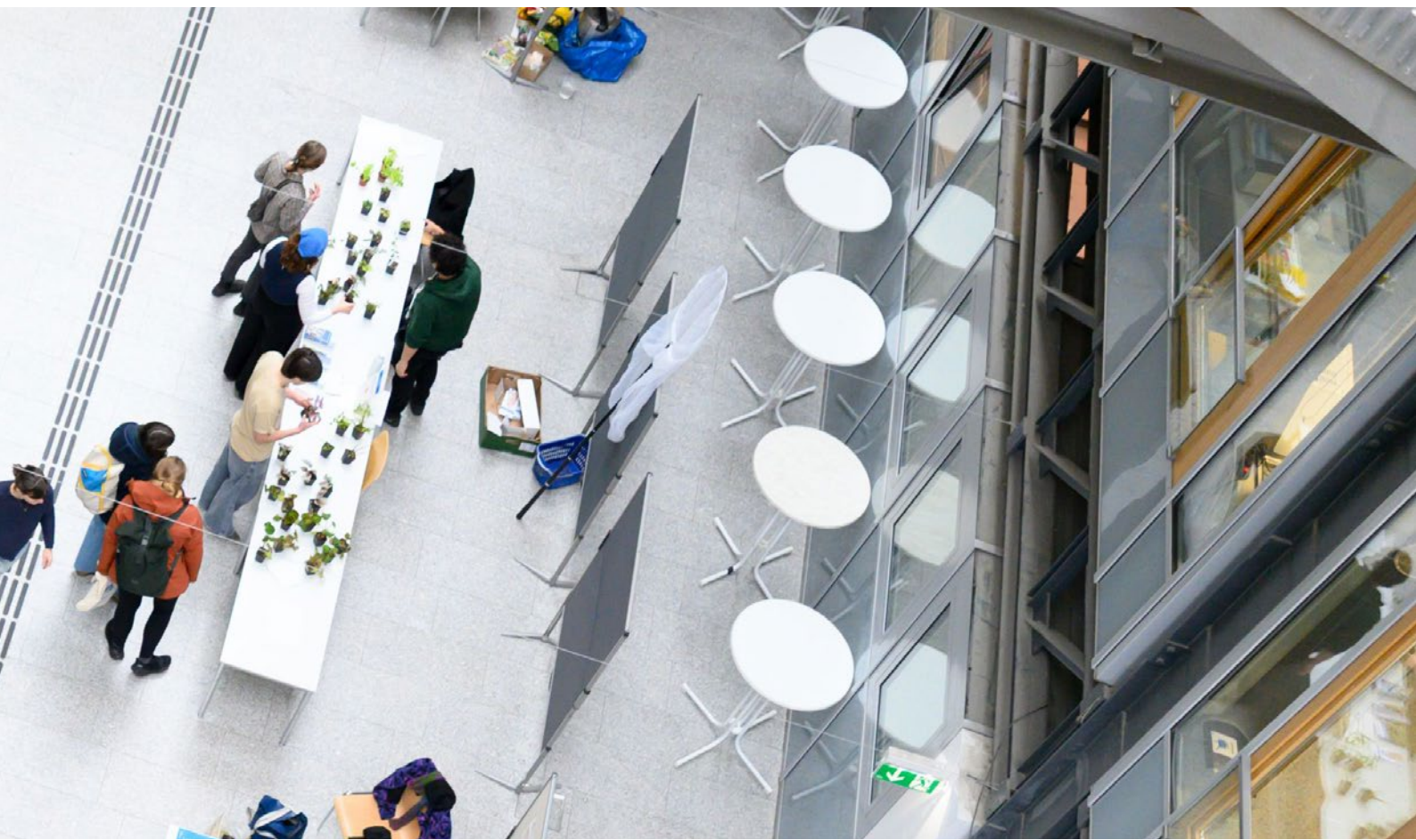




Kurzbericht Nachhaltigkeit [2025]







[Vorwort der Rektorin]

Transformative Kräfte in Richtung einer nachhaltigen Zukunft sind wichtiger denn je. Gerade wenn soziale, ökologische und ökonomische Entwicklungen heute oft Grund für Sorge sind, braucht es Menschen und Institutionen, die an Strategien und Ideen arbeiten, um Krisen zu überwinden. An der BOKU als Universität der Nachhaltigkeit arbeiten tagtäglich Menschen aktiv daran, Antworten auf die großen Fragen unserer Zeit zu finden.

2025 war die Arbeit an der BOKU einerseits von der Neustrukturierung der Departments geprägt, die wichtig war, um besser auf die Herausforderungen der Zukunft reagieren zu können. Dass gleichzeitig auch im Nachhaltigkeitsbereich

einiges passiert ist, zeigt der vorliegende Bericht. Darüber hinaus hat die BOKU eine umfassende, partizipativ angelegte Wesentlichkeitsanalyse begonnen, um die Nachhaltigkeitsziele weiterzuentwickeln. 2025 wurden auch erste Schritte für das in Gründung befindliche Zentrum für Transformative Wissenschaften und die zugehörige Professur für transformative Nachhaltigkeitswissenschaften unternommen.

Um den Fokus stärker auf die Weiterentwicklung und Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen zu legen und Zeit für eine kritische Reflektion von Strategien und Maßnahmen zu gewinnen, erscheint der BOKU-Nachhaltigkeitsbericht nur mehr alle drei Jahre in vollem Umfang. In den Jahren dazwischen legen wir einen – hiermit erstmals vorlie-

genden – Kurzbericht, der eine Übersicht über die wichtigsten Entwicklungen und Herausforderungen der BOKU-Nachhaltigkeit gibt.

Es ist mir eine Freude, jeden Tag gemeinsam mit über 3.000 BOKU-Mitarbeitenden und über 10.000 Studierenden auf eine nachhaltige Zukunft hinarbeiten. Ich danke Ihnen allen von ganzem Herzen für Ihr Engagement und Ihren Einsatz!

Ihre Rektorin,
Eva Schulev-Steindl

[Inhaltsverzeichnis]

Nachhaltige BOKU 5

Lehre und Studium 11

Forschung 17

Gesellschaftliche Wirksamkeit 23

Umwelt 29

Soziales 37

Governance 43

Nachhaltige
[BOKU]

Mit umfangreichen Aktivitäten im Bereich der Nachhaltigkeit verfolgt die BOKU ihre Vision, ihre Position als eine der international führenden Nachhaltigkeitsuniversitäten zu halten, deren Fokus auf inter- und transdisziplinärer Forschung und Lehre liegt und die im Austausch von Wissenschaft und Studierenden mit Gesellschaft, Wirtschaft und Politik führend ist.

Die BOKU hat eine klare Mission und Aufgabe: mit Forschung und Lehre die Lebensgrundlagen zu schützen und zu verbessern, natürliche Ressourcen nachhaltig zu managen, Ernährung und Gesundheit zu sichern und die gesellschaftliche wie technische Transformation nachhaltig zu gestalten. Die Kompetenzfelder der BOKU beinhalten „Ökosystemmanagement und Biodiversität“, „Landwirtschaftliche Produktion und Lebensmittel“, „Nachhaltige Materialien und Technologien“, „Biotechnologie“, „Landschaften, Wasser und Infrastrukturen“ und „Ressourcen und gesellschaftliche Dynamik“.

Die BOKU 2025 in Zahlen

- **51** Studiengänge, darunter 7 Bachelor-, 31 Master- (davon 13 internationale) und 13 Doktoratsstudiengänge
- **10.000** Studierende (68 % aus Österreich, 23 % aus der EU, 9 % aus Nicht-EU-Ländern) (Stand: 02.01.2026)
- **3.194** beschäftigte Personen, darunter 2.298 wissenschaftliche Mitarbeitende (73 % der Gesamtbelegschaft)
- **1.686** wissenschaftliche Publikationen veröffentlicht, 1.624 Vorträge (90 % für Fachpublikum, 10 % für die breite Öffentlichkeit) gehalten und 17 Patentanmeldungen von BOKU-Wissenschaftler*innen eingereicht
- **Drittmittleinnahmen** in Höhe von 71,1 Mio. € durch F&E-Projekte

Nachhaltigkeit an der BOKU

Das **Nachhaltigkeitsverständnis** der BOKU orientiert sich an einem **Whole Institution Approach (WIA)** (Abb. 1). Dabei integriert Nachhaltigkeit Themen aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG) sowie aus den universitätsspezifischen Bereichen Lehre & Studium, Forschung und gesellschaftliche Wirksamkeit. Die **Nachhaltigkeitsstrategie** beschreibt Ziele und Maßnahmen in allen Nachhaltigkeitsbereichen der Universität und bildet damit den übergreifenden Rahmen für die Nachhaltigkeitsbemühungen der BOKU. Der **Nachhaltigkeitsbericht** dient als wichtiges Instrument zum Monitoring des Engagements der BOKU für Nachhaltigkeit und zur Kommunikation der Erfolge, Bemühungen und Herausforderungen der BOKU als führende Nachhaltigkeitsuniversität.



Abbildung 1: Überblick über die Nachhaltigkeitsthemen an der BOKU entlang des Whole Institution Approach.

Neuerungen in der BOKU-Nachhaltigkeitsberichterstattung

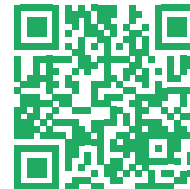
Nachdem die BOKU für die Jahre 2019 bis 2024 vollumfängliche GRI-zertifizierte Nachhaltigkeitsberichte veröffentlicht hat, beschloss das Rektorat 2025, den Berichtszyklus anzupassen. Damit soll der Fokus wieder stärker auf die Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsprozesses gelegt und Zeit gewonnen werden, um zugrundeliegende Strategien und Maßnahmen kritisch zu reflektieren und neu zu bewerten.

Der vollumfängliche BOKU-Nachhaltigkeitsbericht erscheint künftig im Dreijahresrhythmus jeweils am Ende einer Leistungsvereinbarungsperiode, d. h. der nächste große Bericht wird im Herbst 2027 für das Berichtsjahr 2026 veröffentlicht.

In den Jahren dazwischen gibt es einen „Kurzbericht Nachhaltigkeit“ mit Fokus auf die wesentlichen Themen und Kennzahlen. Seitenverweise im

Kurzbericht weisen auf weiterführende Informationen im vollumfänglichen Nachhaltigkeitsbericht zu ausgewählten Themen hin. Die vorangegangenen Nachhaltigkeitsberichte sind über den nachstehenden QR Code abrufbar.

Die im Kurzbericht 2025 berichteten Umweltkennzahlen (Energie- und Emissionskennzahlen) zum 31.12.2025 wurden durch Forvis Mazars Audit GmbH einer freiwilligen Prüfung mit begrenzter Zusicherung unterzogen.



Weitere Informationen zur Nachhaltigkeit an der BOKU finden Sie in den vorangegangenen Berichten oder auf der Nachhaltigkeits-Website. 

Wesentliche Themen der BOKU-Nachhaltigkeit

Einige wesentliche Themen leiten die Bemühungen der BOKU, eine nachhaltige Entwicklung in allen Bereichen voranzutreiben. Folgende Themen pro Themenbereich wurden zuletzt¹ als wesentlich identifiziert:

- **Lehre & Curriculum:** Bildung für Nachhaltige Entwicklung (S. 12)
- **Forschung:** Forschung für Nachhaltige Entwicklung (S. 18)

- **Gesellschaftliche Wirksamkeit:** Gesellschaftliches Engagement (S. 24) und Wissenschaftskommunikation mit Nachhaltigkeitsbezug (S. 25)
- **Umwelt:** Treibhausgasemissionen (S. 30)
- **Soziales:** Anstellungsverhältnisse & Arbeitsklima (S. 39) und Interne Kommunikation und Transparenz (S. 38)
- **Governance:** keine wesentlichen Themen, ausschließlich Highlights im Kurzbericht

¹ Details zur aktuellen Wesentlichkeitsanalyse 2024 finden Sie im Nachhaltigkeitsbericht 2024 auf S. 12.

Nachhaltigkeitsgovernance an der BOKU

Nachhaltigkeit an der BOKU² wird von einer Vielzahl von Akteur*innen auf unterschiedlichen Ebenen getragen. Das Rektorat trägt die Gesamtverantwortung und trifft strategische Entscheidungen – mit Unterstützung einer sogenannten „Kerngruppe Nachhaltigkeit“. Die operative Planung und Umsetzung ist auf verschiedene fachspezifische Gruppen aufgeteilt (Abb. 2).

Die Nachhaltigkeitsziele der BOKU spiegeln sich auch im sechsjährigen Entwicklungsplan und den dreijährigen Leistungsvereinbarungen mit dem BMFWF wider.

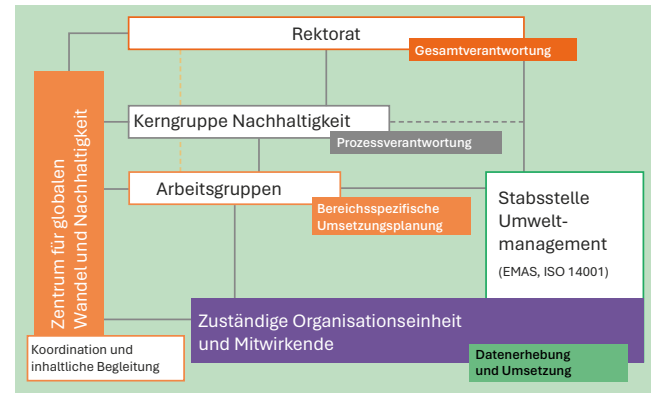


Abbildung 2: Nachhaltigkeitsgovernance an der BOKU University.

² Details zur Nachhaltigkeitsgovernance der BOKU finden Sie im Nachhaltigkeitsbericht 2024 auf S. 21 ff.

Lehre und [Studium]

Unsere Vision: Wir befähigen unsere Studierenden, sich kritisch mit Zukunftsfragen auseinanderzusetzen und transformative Lösungsansätze für die globalen Herausforderungen unserer Zeit mitzugestalten.

Ein wichtiger Hebel für die Gestaltung der BOKU-Lehre im Sinne einer Nachhaltigkeitstransformation ist die Integration von **Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)**.

Inhaltlich hat die BOKU im Bereich forschungsgeleitete Lehre mit der Thematik Nachhaltigkeit einiges zu bieten. Neben Nachhaltigkeitswissen vermittelt die BOKU Nachhaltigkeitskompetenzen, die es den Studierenden ermöglichen, aktiv und initiativ zu einer nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft beizutragen.

Unsere Ziele & Erfolge

Bildung für Nachhaltige Entwicklung



Attraktivität der Didaktik- und BNE-Fortbildungen erhalten

58 allgemeine Didaktik-Fortbildungen,
davon 6 mit direktem BNE-Bezug (2024: 48, davon 6 mit BNE-Bezug)

BOKU-Teilnahme am BNE-Zertifikat unterstützen

2 BOKU-Absolvent*innen des BNE-Zertifikats
(Jahrgang 2024/25)
(Jahrgang 2023/24: 8)

Einreichungen zum BOKU-Nachhaltigkeitspreis in der Kategorie BNE auf hohem Niveau halten

15 Einreichungen für BNE-Preis
(2024: 18)

Lernkompetenz der Studierenden fördern 5 Club Bachelor Angebote

Beiträge zu BNE-Diskurs leisten 9 wissenschaftliche Publikationen und aktive Mitwirkung in der österreichischen BNE-Community

Die Indikatoren für den Themenbereich Lehre und Studium wurden für den vorliegenden Bericht überarbeitet. Dabei wurde auf Quantifizierbarkeit geachtet und versucht, ein breiteres Spektrum an Tätigkeiten abzubilden. Neu abgebildet sind Maßnahmen zur Stärkung der Lernkompetenz sowie Beiträge zum BNE-Diskurs durch Publikationen und die aktive Mitwirkung in der BNE-Community.



Didaktik- und BNE-Fortbildungen

Die komplexen Herausforderungen im Bereich Nachhaltigkeit verlangen integrative, problemzentrierte und forschende Formen des Lernens, um Lernende zu befähigen, kritisch, kreativ und veränderungsfähig zu werden.³ Um dies in der Lehre umsetzen zu können, müssen die Kompetenzen der Hochschullehrenden in BNE gestärkt werden. Wir unterscheiden in der Berichterstattung zwischen allgemeinen Didaktikfortbildungen (indirekter Bezug zu Nachhaltigkeit) und spezifischen BNE-Fortbildungen für Lehrende.

Insgesamt fanden 2025 58 **allgemeine Didaktikkurse** mit 514 Teilnehmer*innen (TN) statt (2024: 48 Kurse, 539 TN) (Abb. 3). Davon waren 5 Kurse (13 TN) direkt BNE-relevant (2024: 6 Kurse, 13 TN).

Das Ziel „mindestens 3 BNE-Fortbildungen pro Jahr mit einer steigenden Anzahl an Teilnehmer*innen“ anzubieten, wurde daher in Bezug auf eine steigende TN-Zahl nicht erreicht, der Status quo aus dem Vorjahr wurde hingegen erhalten.

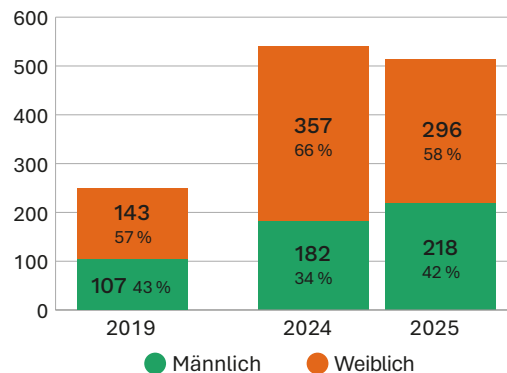


Abbildung 3: Teilnehmendenzahlen an Didaktikfortbildungen (inkl. BNE-Fortbildungen) nach Geschlecht; 2019, 2024, 2025.

3 s. Wals, A. (2012). Shaping the Education of Tomorrow: 2012 Full-length Report on the UN Decade of Education for Sustainable Development. UNESCO. DESD Monitoring & Evaluation.

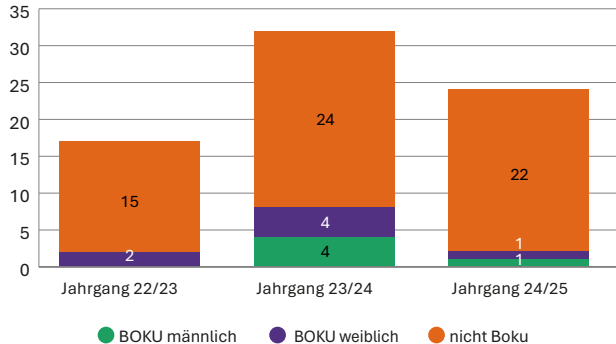


Abbildung 4: Absolvent*innen des BNE-Zertifikats der Allianz Nachhaltige Universitäten nach Jahrgang. Hervorhebung der BOKU-Teilnehmer*innen in Farbe.

Die **universitätsübergreifende Qualifizierung für Lehrende in BNE** wird von der AG BNE der Allianz Nachhaltige Universitäten angeboten.⁴ Das fächer- und disziplinenübergreifende Zertifikatsprogramm ist auf zwei Semester ausgelegt. Nach einem sehr starken Jahrgang 2023/24, haben 2025 nur zwei Personen der BOKU das BNE-Zertifikat abgeschlossen. (Abb. 4)

4 <https://nachhaltigeuniversitaeten.at/arbeitsgruppen/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung/>

Die **Kategorie BNE des BOKU-Nachhaltigkeitspreises** zeichnet besondere Leistungen für Bildung für Nachhaltige Entwicklung aus.

Das Ziel ist, dass sich der Preis etabliert und neue Einreicher*innen erreicht werden. Die Zahl der Einreichungen soll über 10 gehalten werden, wobei die Qualität der Einreichungen im Vordergrund steht. 2025 wurden 15 Projekte eingereicht (Abb. 5).

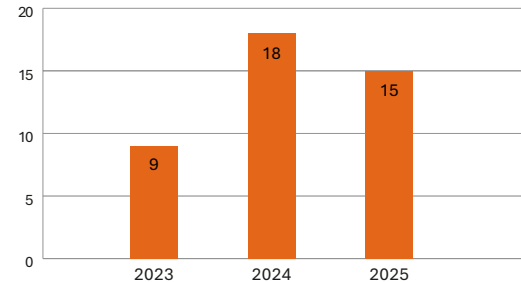


Abbildung 5: Anzahl der Einreichungen für den BOKU-Nachhaltigkeitspreis in der Kategorie „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ seit dem Start 2020.

Stärkung der Lernkompetenz

Lernkompetenz und BNE greifen eng ineinander. Während Lernkompetenz die Fähigkeit beschreibt, sich selbstständig Wissen anzueignen und zu reflektieren, zielt BNE darauf ab, Menschen zu zukunftsfähigem, verantwortungsvollem Denken und Handeln zu befähigen. Zusammen bilden sie das Fundament für lebenslanges transformatives Lernen.⁵

Die BOKU hat 2023 den Club Bachelor ins Leben gerufen, um Studierende beim Übergang von der Schule zur Hochschule zu unterstützen. Studierende können sich vernetzen und es werden Methoden vermittelt, um effektive Lernstrategien für das Lernen an der Hochschule zu erlernen und zu reflektieren. 2025 fanden fünf Veranstaltungen mit den Schwerpunkten „Motivation, Fokus, Lernstrategie“, „Akademisches Lernen“ und „KI und

Studium“ statt. Seit 2024 können Studierende gemeinsam mit einem zertifizierten Lerncoach ihre Lernstrategie reflektieren und optimieren. 2025 wurden dazu 157 individuelle Termine angeboten und wahrgenommen.

Beiträge zum BNE-Diskurs

BOKU-Mitarbeitende trugen 2025 durch ihre publizistischen und koordinierenden Tätigkeiten zur Stärkung von BNE teil. 2025 wurden neun BNE-relevante Publikationen von BOKU-Angehörigen publiziert (s. https://short.boku.ac.at/BNE_Publ). Darüber hinaus wirkten BOKU-Mitarbeitende 2025 am Sounding Board für den BNE-Aktionsplan des BMFWF und Bildungsministeriums⁶ mit. Die Koordinierung der AG BNE der Allianz Nachhaltige Universitäten⁷ und der AG Studierende der Allianz Nachhaltige Universitäten⁸ liegt ebenfalls in BOKU-Händen.

5 s. Steiner R., Rauch F. (2013). Grundsatzpapier zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung in der PädagogInnenbildung Neu; im Auftrag des BMWF:Wien

6 https://www.bmfwf.gv.at/wissenschaft/leitthemen/nachhaltigkeit/entw_hs.html

7 <https://nachhaltigeuniversitaeten.at/arbeitsgruppen/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung/>

8 <https://nachhaltigeuniversitaeten.at/arbeitsgruppe-studierende/>

[Forschung]

Unsere Vision: Als Universität des Lebens wollen wir mit unserer Forschung einen transformativen Prozess anstoßen, der zur Lösung gesellschaftlicher Probleme sowie zur gedeihlichen Entwicklung der Menschheit und natürlichen Umwelt beiträgt.

Forschung für nachhaltige Entwicklung kann verschiedene Formen annehmen – von Forschung, die indirekt zur Nachhaltigkeit beiträgt, bis hin zu transformativer Forschung, die explizit darauf abzielt, Veränderungen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung zu bewirken.

Die BOKU bietet Forschenden aller Forschungsfelder unterstützende Rahmenbedingungen, die es ihnen erlauben, gesellschaftlich wirksam zu forschen und damit zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen.

Unsere Ziele & Erfolge

Forschung für Nachhaltige Entwicklung



**Forschung für Nachhaltige
Entwicklung stärken**

Ausschreibung einer
**Professur für transfor-
mative Nachhaltigkeits-
wissenschaften**

**Projekte mit Nachhaltig-
keitsbezug auf hohem
Niveau halten**

94 % der neu ein-
geworbenen
Projekte mit Bezug zu den
globalen Nachhaltigkeits-
zielen (SDGs) (2024: 91 %)

**Mindestens 25 % der
Doktoratsstudierenden in
departmentübergreifenden
Doktoratsschulen**

26 %
der Doktoratsstudierenden
(2024: 27 %)

**Citizen-Science-
Kompetenzen stärken**

7 Trainings und
19 individuelle
Konsultationen
zu Citizen Science

**BOKU-interne Querver-
netzung über gemeinsa-
me Publikationen und
Projekte erhalten**

16 % der SCI-Pu-
blikationen
mit institutsübergreifender
Co-Autor*innenschaft
(BOKU-intern)

Die Ziele im Forschungsbereich betref-
fen Nachhaltigkeit direkt oder indirekt.
Die Doktoratsprogramme, Citizen
Science und BOKU-interne Querver-
netzung haben nur bedingt Nachhal-
tigkeitsbezug, fördern aber Inter- und
Transdisziplinarität, die für nachhaltig-
keitsbezogene Forschung unerlässlich
ist. Damit verbessern diese Aktivitäten
die Grundlage für Forschung für Nach-
haltige Entwicklung.



Forschung für Nachhaltige Entwicklung

2025 wurde eine **Professur für transformative Nachhaltigkeitswissenschaften** ausgeschrieben, die dem in Gründung befindlichen Zentrum für Transformative Wissenschaften zugeordnet sein wird. Die primäre Aufgabe des Zentrums ist es, Transformationsprozesse zu unterstützen und transformative Aktivitäten an der BOKU zu initiieren und durchzuführen.

Die **Arbeitsgruppe Nachhaltigkeitsforschung** (AG NHF) unterstützt die Bemühungen der BOKU, Forschung für nachhaltige Entwicklung proaktiv zu fördern, und stärkt den Nachhaltigkeitsdiskurs an der Universität. 2025 fanden drei Arbeitssitzungen der AG NHF statt. 2025 stellte die AG ihren Aktionsplan für Nachwuchswissenschaftler*innen mit Fokus auf transformative Forschung⁹ im Rektorat vor und diskutierte Projekte zur Umsetzung.

Für die nächsten Jahre wurden zwei inhaltliche Schwerpunkte definiert und erste Schritte gesetzt:

- **Qualität in der Nachhaltigkeitsforschung:** Die BOKU ist auf Initiative der AG NHF der Coalition for Advancing Research Assessment beigetreten, die sich für vielfältigere Methoden zur Beurteilung von Forschung einsetzt. Die AG NHF unterstützt dies, indem sie Vorschläge zur Erfassung von Qualität in der Nachhaltigkeitsforschung erarbeitet.
- **Demokratie & Nachhaltigkeitsforschung:** Weltweit mehren sich Angriffe auf demokratische Institutionen – dazu zählen auch Universitäten. Oft trifft es Forschung zu Nachhaltigkeitsfragestellungen. Mittels Bewusstseinsstärkung will die AG NHF die Resilienz der BOKU gegenüber etwaigen Angriffen erhöhen.

⁹ Details finden Sie unter <https://short.boku.ac.at/6dev9d>

Projekte mit Bezug zu den SDGs

Ein Großteil der 2025 begonnenen Projekte hat einen Bezug zu den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) (Abb. 6). Die am häufigsten behandelten SDGs sind weiterhin SDG 15 (Leben an Land) und SDG 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz).

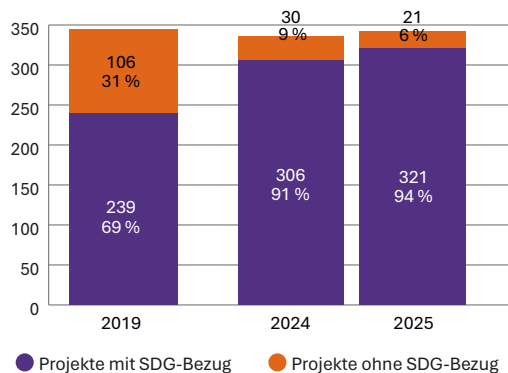


Abbildung 6: Anzahl und Anteil neu eingeworbener Projekte mit SDG-Bezug; 2019, 2024 und 2025. „SDG-Bezug“ enthält keine Beurteilung der Intensität des Bezugs.

Departmentübergreifende Doktoratsschulen

Die interdisziplinären BOKU-Doktoratsschulen¹⁰ bieten vielfältige Möglichkeiten zur fächerübergreifenden Vernetzung und zum Austausch von Doktoratsstudierenden und ihren Betreuer*innen. Der Anteil der Doktoratsstudierenden in departmentübergreifenden Doktoratsschulen konnte mit 26 % auf hohem Niveau gehalten werden (Abb. 7).

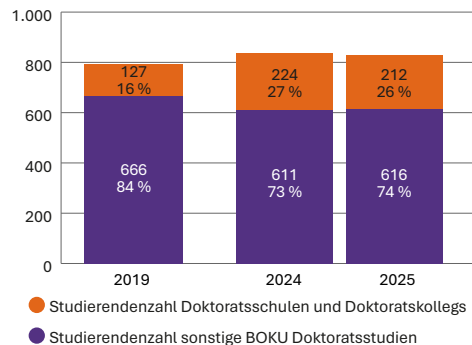


Abbildung 7: Anzahl und Anteil der Doktoratsstudierenden in departmentübergreifenden Doktoratsschulen und anderen Doktoratsprogrammen; 2019, 2024, 2025.

¹⁰ In den Doktoratsschulen kooperieren üblicherweise 3 bis 4 der 6 BOKU-Departments. Weitere Infos: <https://boku.ac.at/docservice/doktoratsstudien/doktoratsschulen>

Citizen-Science-Kompetenzen

Citizen-Science-Projekte werden mithilfe oder komplett von interessierten Amateur*innen durchgeführt und fördern so den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft. Die BOKU-Arbeitsgruppe „Citizen Science“¹¹ führte ihr Trainingsprogramm (4 Lehrveranstaltungen und 3 Fortbildungen für Wissenschaftler*innen und Doktorand*innen) und ihre Beratungen fort (S. 19). Im österreichweiten Netzwerk „Österreich forscht“ konnten sechs neue Partnerorganisationen begrüßt werden. Das Netzwerk war 2025 bei der größten österreichischen Buchmesse mit einem Workshop zu Citizen Science vertreten.

BOKU-interne Quervernetzung

Gemeinsame Publikationen und Projekte stärken die Zusammenarbeit zwischen Departments und

Instituten und zeigen die interdisziplinären Kompetenzen der BOKU. 16 % der SCI-Publikationen wurden 2025 institutsübergreifend verfasst (Mittelwert 2019–2024: 12 %). Abb. 8 zeigt die korrigierten Werte für alle bisher berichteten Jahre. Der Anteil an neu eingeworbenen Projekten mit Beteiligung mehrerer BOKU-Organisationseinheiten sank leicht auf 12 % (Mittelwert 2019–2024: 14 %).

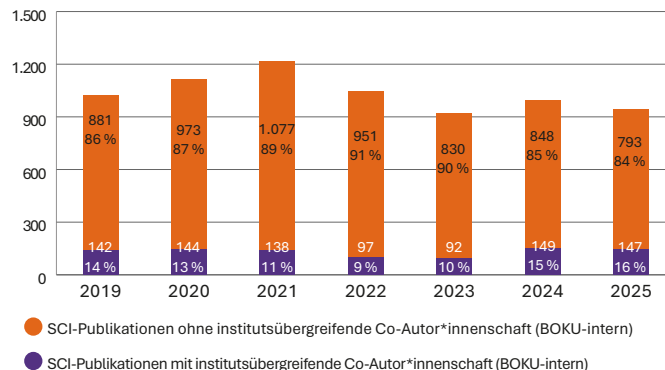


Abbildung 8: Anzahl und Anteil von SCI-Publikationen mit und ohne institutsübergreifende Co-Autor*innenschaft (BOKU-intern), korrigierte Zeitreihe seit 2019. Die bisher publizierten Zahlen zu SCI-Publikationen mit institutsübergreifender Co-Autor*innenschaft mussten aufgrund einer fehlerhaften Dateninterpretation nach unten korrigiert werden.

¹¹ <https://boku.ac.at/citizen-science>

Gesell- schaftliche [Wirksamkeit]

Unsere Vision: Im kooperativen und wechselseitigen Austausch mit Akteur*innen aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung sowie der Zivilgesellschaft suchen und finden wir Antworten auf die drängenden Fragen zur Transformation der Gesellschaft und einer nachhaltigen Zukunft.

Um die Transformation in Richtung Nachhaltigkeit zu unterstützen und mitzugestalten, ist die Wissenschaft auf den Dialog und den Austausch mit Akteur*innen und Verantwortungsträger*innen der Gesellschaft angewiesen.

Dies kann über Instrumente wie Wissenstransfer (z. B. Beratung von Praxisakteur*innen, Politikberatung, Gremienarbeit), Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Presseaussendungen, Interviews), über Dialog- und Partizipationsformate (z. B. Veranstaltungen) oder über transdisziplinäre Forschungsansätze gewährleistet werden.

Unsere Ziele & Erfolge

Gesellschaftliches Engagement



**Förderliche Rahmenbedingungen
für gesellschaftliches Engagement
schaffen und stärken**

Gründung des

**Austrian
Centre for
Transformation**



Wissenschaftskommunikation mit Nachhaltigkeitsbezug



**BOKU-Fortbildungen zu
Wissenschaftskommunikation
fortführen**

12 Kurse zu Wissenschaftskommunikation
(157 Teilnehmer*innen) (2024: 144 TN)

**Anzahl der Vorträge für ein
nicht-universitäres Publikum
stetig erhöhen**

570 Vorträge für nicht-universitäres Publikum (2024: 658)

**Medienpräsenz der BOKU
aufrechterhalten**

2.216 Erwähnungen der BOKU in Print- und Webmedien
(2024: 2.640)

Followerzahlen auf BOKU-Social-Media-Kanälen erhöhen ...

83.665 Follower auf diversen Kanälen (2024: 69.395)

Platz 2 im Ranking österreichischer Universitäten
(Social-Media-Interaktionen)

Gesellschaftliches Engagement

Die BOKU ist bestrebt, die **Rahmenbedingungen** für gesellschaftliches Engagement im Kontext der Nachhaltigkeit von BOKU-Angehörigen zu verbessern. In diesem Sinne engagiert sich die BOKU in Einrichtungen, die an der Schnittstelle zwischen Universität und Gesellschaft arbeiten (z. B. Climate Change Centre Austria [CCCA], Disaster Competence Network Austria [DCNA]). Auch die AG Nachhaltigkeitsforschung (S. 20) fokussiert sich auf transdisziplinäre und transformative Forschung und befasst sich damit mit einem zentralen Thema gesellschaftlichen Engagements.

2025 wurde mit dem **Austrian Centre for Transformation** (Gründeruniversitäten: BOKU University, Universität für Weiterbildung Krems und Universität für angewandte Kunst Wien) ein neues

Netzwerk gegründet. Beim Kick-off-Symposium im November 2025 wurden Möglichkeiten für einen transdisziplinären, kreativen Austausch zwischen Wissenschaft und Kunst mit Entscheidungsträger*innen erörtert und Ansätze für einen transformativen Wandel in Richtung einer nachhaltigen Gesellschaft entwickelt.

Wissenschaftskommunikation mit Nachhaltigkeitsbezug

Gute Wissenschaftskommunikation ist unerlässlich, um Forschungsergebnisse mit der Gesellschaft zu verknüpfen, ist jedoch in der Regel nicht Teil traditioneller Forschungsprozesse oder Ausbildungen.

Die BOKU bietet interne **Fortbildungsprogramme** an, an denen im Jahr 2025 157 Mitarbeitende in 12 Kursen teilnahmen (Abb. 9). Die Fortbildungen decken ein breites Spektrum an Themen ab (z. B. Medientraining, Techniken für wirkungsvolle Präsentationen und Storytelling oder die Nutzung sozialer Medien zur Wissenschaftskommunikation).

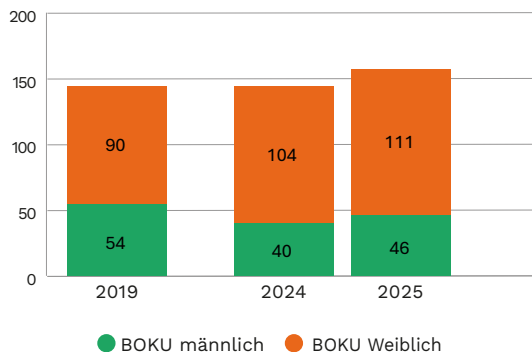


Abbildung 9: Teilnehmer*innen an Fortbildungen zur Förderung von Wissenschaftskommunikation, nach Geschlecht; 2019, 2024 und 2025.

Öffentliche Veranstaltungen an der BOKU sowie solche, an denen BOKU-Forscher*innen teilnehmen, sind von zentraler Bedeutung für den Dialog mit gesellschaftlichen Akteur*innen. **Vorträge**, die sich an die Öffentlichkeit bzw. an ein nicht-wissenschaftliches Fachpublikum richten, können in das Forschungsinformationssystem “FIS” eingetragen werden. Die Zahl der dokumentierten Vorträge ging von 2024 bis 2025 weiterhin zurück (Abb. 10), vermutlich aufgrund geänderter Datenerfassungsprozesse.

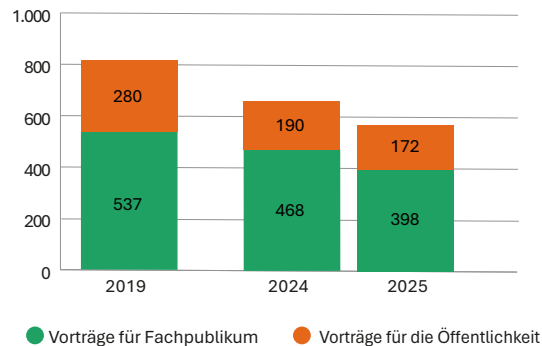


Abbildung 10: Anzahl der Vorträge an ein nicht-universitäres Publikum (Öffentlichkeit und nicht-wissenschaftliches Fachpublikum), 2019, 2024 und 2025.

BOKU in den Medien

Zwischen 2024 und 2025 gingen die Erwähnungen der BOKU in **Printmedien sowie Webportalen** (Österreich, Deutschland, Schweiz) um 16 % auf 2.216 zurück. Während Clippings in Webmedien abnahmen (–22 %), stiegen Clippings in Printmedien um 32 % an (Abb. 11). Die Daten basieren auf einem OBSERVER-Tool und werden auch in der BOKU-Wissensbilanz¹² veröffentlicht.

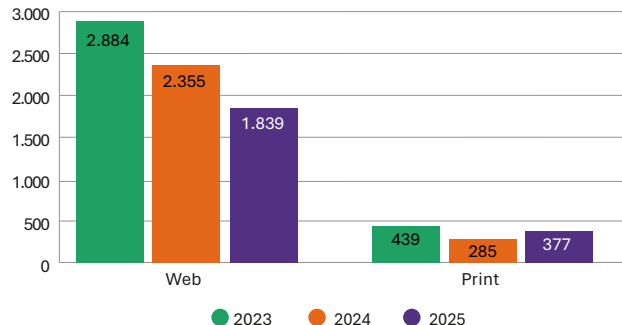


Abbildung 11: Erwähnungen der BOKU in Web- und Printmedien; 2023, 2024 und 2025.

12 <https://boku.ac.at/fos/themen/boku-wissensbilanz/boku-wissensbilanz-2025>



Eine Stichwort-Analyse der Clippings zeigt, dass die BOKU vor allem im Kontext von Nachhaltigkeit und Klima genannt wird. Darauf folgen Wasser, Landwirtschaft, Wald, Umwelt und Energie.

Über ihre **Social-Media-Kanäle** macht die BOKU komplexe Forschungsergebnisse für viele Menschen leicht zugänglich. Der Erfolg zeigt sich in steigenden Followerzahlen (Abb. 12) sowie in hohen Interaktionen mit BOKU-Beiträgen im Vergleich zu anderen österreichischen Universitäten.

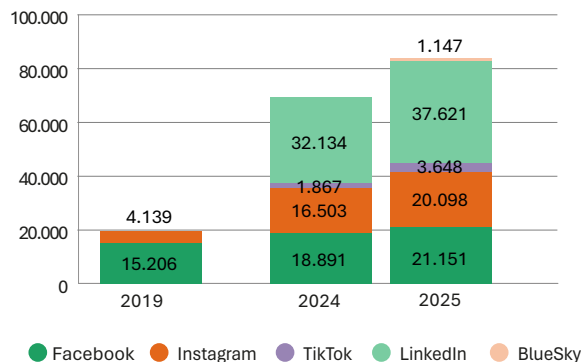


Abbildung 12: Followerzahlen auf Social-Media-Kanälen der BOKU; 2019, 2024, 2025. Blue Sky wurde 2025 gestartet.

[Umwelt]

Unsere Vision: Nachhaltigkeit, Klimaschutz und ökologische Verantwortung sind in unseren betrieblichen Prozessen und unserem Campus Management zu einer Selbstverständlichkeit geworden.

Die BOKU hat sich zum Ziel gesetzt, die Umweltauswirkungen ihrer Tätigkeiten zu verringern. Ziel ist es, die jährlichen Treibhausgasemissionen bis 2030 um zwei Drittel, d.h. 67 %, im Vergleich zu 2019 zu senken.

Das langfristige **Klimaneutralitätsziel** der BOKU geht aber noch weiter: Bis 2040 möchte die BOKU 90 % ihrer jährlichen Emissionen reduzieren (Basisjahr 2019) und unvermeidbare Restemissionen über Klimaschutzbeiträge ausgleichen, womit ein Zustand von Netto-Null-Emissionen erreicht wird. Basierend auf der Treibhausgasbilanz der BOKU von 2019 (vorläufige Bilanz mit Emissionsfaktoren 2018) wurde ein Klimaneutralitätspfad erarbeitet. Dies wurde durch einen Grundsatzbeschluss vom Rektorat bestätigt.

Unsere Ziele & Erfolge

Treibhausgasemissionen



Reduktion der Gesamtemissionen um 67 % bis 2030

(Basisjahr 2019)

50 % der Gesamtemissionen gegenüber dem Basisjahr reduziert (vs. **51 %** im Vorjahr)

Reduktion der Dienstreiseemissionen um 52 % bis 2030

(Basisjahr 2019)

46 % der Dienstreiseemissionen gegenüber dem Basisjahr reduziert (vs. **32 %** im Vorjahr)

**Reduktion der marktbasierten
Stromemissionen um 90 % bis**

2025 (Basisjahr 2019) **92 %** der Stromemissionen
gegenüber dem Basisjahr reduziert
(vs. **92 %** im Vorjahr)

**Reduktion des Energiever-
brauchs um 10–15 % bis 2030**

(Basisjahr 2019) **8 %** des Energieverbrauchs
gegenüber dem Basisjahr reduziert
(vs. **15 %** im Vorjahr)



Weitere Informationen zum Klimaneutralitätspfad
inkl. Grundsatzbeschluss finden Sie auf der Website
oder im Nachhaltigkeitsbericht 2024 auf S. 80 ff. 



Reduktion der Treibhausgasemissionen

Die BOKU erstellt ihre Treibhausgasbilanzen mit dem für österreichische Universitäten empfohlenen Tool „ClimCalc“. Die Emissionsfaktoren werden rückwirkend veröffentlicht. Alle im aktuellen Kurzbericht Nachhaltigkeit 2025 dargestellten Emissionsergebnisse, abgesehen vom Basisjahr 2019, sind als vorläufig zu betrachten. Zudem haben sich einige methodische Änderungen bei der Strom- und Flugbilanzierung im ClimCalc Tool ergeben, weshalb auch das Basisjahr 2019 neu berechnet wurde. Die Emissionswerte für 2019 weichen also von früheren Berichten ab. Der mit der Neuberechnung 2019 aktualisierte Klimaneutralitätspfad, an dem die BOKU gerade arbeitet, wird im nächsten, vollumfänglichen Nachhaltigkeitsbericht (Berichtsjahr 2026) veröffentlicht. Details zum Tool und zu den methodischen Änderungen finden Sie auf der ClimCalc-Website.¹³



Die Gesamtemissionen betrugen im Berichtsjahr 2025 8.185 t CO₂eq (Abb. 13). Im Vergleich zum Basisjahr 2019 (16.369 t CO₂eq) ergibt das eine Reduktion von 50 %. Damit ist die BOKU auf einem guten Weg, ihr Reduktionsziel bis 2030 zu erreichen.

Im Vergleich zum Vorjahr 2024 (8.021 t CO₂eq) sind die Gesamtemissionen leicht gestiegen (2 %). Dies ist vor allem auf einen Anstieg der Emissionen im Bereich des Energieverbrauchs (Fernwärme) und des Materialeinsatzes (Papier und Kältemittel) zurückzuführen. Im Bereich der Mobilität sind die Emissionen gesunken.

¹³ <https://xn--klimaneutralitt-elb.boku.ac.at/projects/climcalc/>

BOKU THG-Emissionen in 2019 (Basisjahr), 2024 und 2025 [t CO₂eq.]
 2019 Σ 16.369 | 2024 Σ 8.021 | 2025 Σ 8.185

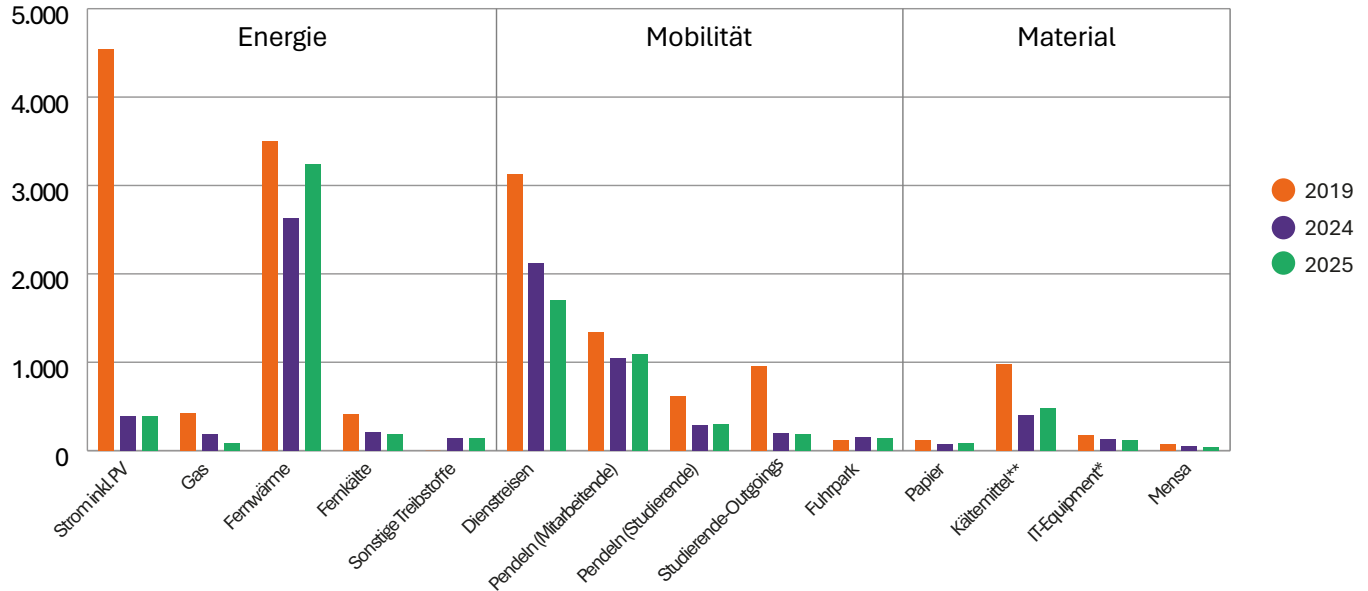


Abbildung 13: THG-Emissionen der BOKU nach Emissionsposten; 2019, 2024, 2025; in t CO₂eq. (*Für die Berechnung 2025 wurden die aktuellsten verfügbaren Verbrauchsdaten für IT-Equipment [Stand 2024] herangezogen. **Die Kältemittel enthalten auch Erstbefüllungen. Somit sind die berichteten Treibhausgas-Emissionen höher, als sie tatsächlich im Berichtsjahr waren.)

Reduktion der Dienstreiseemissionen

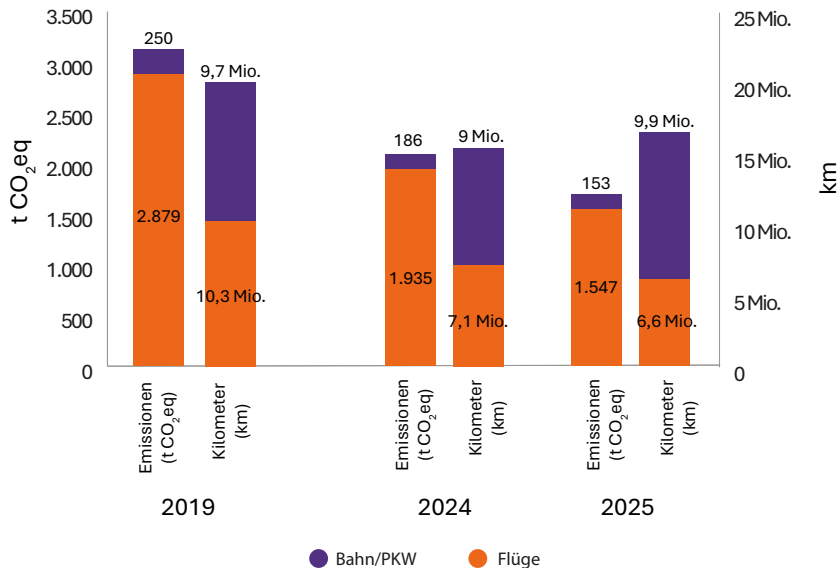


Abbildung 14: Entwicklung der Dienstreiseemissionen (in t CO₂eq) und -kilometer; 2019, 2024, 2025.

Die Dienstreiseemissionen¹⁴ lagen 2025 bei 1.700 t CO₂eq. Das sind 46 % weniger als im Basisjahr 2019 (3.129 t CO₂eq) und rund 20 % weniger als 2024 (2.120 t CO₂eq). Damit hat die BOKU fast 90 % der angestrebten Reduktion erreicht. Haupttreiber für die Emissionsreduktion ist der Rückgang von Flügen. Pro Kilometer verursachen Flüge deutlich höhere Emissionen als Bahn oder PKW (Abb. 14).

14 Details zu BOKU Dienstreisen finden Sie im Nachhaltigkeitsbericht 2024 auf S. 95.

Reduktion der Stromemissionen

Aus dem Netz bezogener Strom (exkl. PV-Eigenverbrauch) verursachte 2025 371 t CO₂eq (marktbasiert), 92 % weniger als im Basisjahr 2019 (4.532 t CO₂eq).

Damit wurde das Ziel einer Reduktion der Stromemissionen¹⁵ um 90 % erreicht. Die Reduktion ist zu einem großen Teil auf den Umstieg zu zertifiziertem UZ-46-Strom zurückzuführen (81 % des gesamten Stromverbrauchs). Im Vergleich zum Vorjahr (371 t CO₂eq) sind die marktbasierten Stromemissionen annähernd gleichgeblieben.

¹⁵ Details zu Stromemissionen der BOKU finden Sie im Nachhaltigkeitsbericht 2024 auf S. 83.



Reduktion des Energieverbrauchs

Der Gesamtenergieverbrauch¹⁶ sank im Jahr 2025 im Vergleich zum Basisjahr 2019 um 8 % von 48.989.514 kWh auf 45.046.077 kWh (Tab. 1). Im Vergleich zum Vorjahr 2024 ist der Energieverbrauch um 7 % angestiegen.

Dies ist vor allem auf einen klimatisch bedingten Mehrverbrauch an Fernwärme zurückzuführen. Insgesamt ist mit Stand 2025 etwas mehr als die Hälfte der angestrebten Reduktion erreicht.

Energieverbrauch in kWh	2019	2024	2025	Vergleich 2019	Vergleich 2024
Energieverbrauch von Erneuerbaren	29.371.820	29.691.440	30.752.484	+5 %	+4 %
Energieverbrauch von Nicht-Erneuerbaren	19.617.694	12.498.802	14.293.593	-27 %	+14 %
Energieverbrauch gesamt	48.989.514	42.190.242	45.046.077	-8 %	+7 %
davon eingekaufte Energie	48.818.506	41.652.740	44.453.877	-9 %	+7 %
davon selbstproduzierte Energie (PV & Solarthermie)	171.008	537.502	592.200	+246 %	+10 %

Tabelle 1: Energieverbrauch der BOKU 2019, 2024 und 2025 in kWh. Energieverbrauchsdaten basieren auf internen Energieüberwachungsdaten und Rechnungen von Energieversorgern. Umrechnungsfaktoren des Umweltbundesamtes* Wien für Diesel, Benzin und Erdgas.

16 Details zum Energieverbrauch der BOKU finden Sie im Nachhaltigkeitsbericht 2024 auf S. 89.

*<https://www.umweltbundesamt.at/fileadmin/site/publikationen/rep0948.pdf>

[Soziales}

Unsere Vision: Wertschätzung, Vielfalt, Respekt und Kooperation sind bei uns keine leeren Floskeln, sondern lebendiger Bestandteil unserer täglich gelebten Organisationskultur.

Der „BOKU-Spirit“ steht für ein starkes Gemeinschaftsgefühl und ein positives Miteinander. Durch Gesundheitsförderung, Weiterbildung und gelebte Inklusion schafft die BOKU ein unterstützendes Umfeld für Arbeiten, Lernen und Forschen.

Zur Gemeinschaft der BOKU gehören wissenschaftliche und administrative Mitarbeiter*innen, Lehrende, Studierende sowie externe Dienstleister*innen (z. B. Kantinenbetreiber*innen, Reinigungskräfte) mit unterschiedlichen Rollen, Beschäftigungsverhältnissen und Verbindungen zur Universität.

Unsere Ziele & Erfolge

Interne Kommunikation & Transparenz



**Interne Kommunikation
& Transparenz stärken . . .**

6 Department-Events mit mehr als
600 Teilnehmenden zur Förderung des Zusammenwachsens, des Austauschs, der Vernetzung und internen Kommunikation im Zuge der Reorganisation der Departments.



Anstellungsverhältnisse & Arbeitsklima



**Stabile Personalentwicklung
sichern**

+ 2,34 %

mehr Personal (wissenschaftlich + nicht-wissenschaftlich)
gegenüber 2024

**Führungskultur systematisch
weiterentwickeln**

22

Leadership-Seminare für knapp 200 Teilnehmende
(2024: 22 Seminare)

**Qualifizierung & Weiterbil-
dung fördern**

191

Kurse im Trainingspass
mit 1.238 Teilnehmenden (2024: 1.141 Teilnehmende)

**Gesundheit & Arbeitssicher-
heit weiterentwickeln**

Erlangung der beiden
Zertifikate **ISO 45001 & BGF**



Anstellungsverhältnisse & Arbeitsklima

Die BOKU strebt eine stabile **Personalentwicklung** an. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Zahl der nicht-wissenschaftlichen Mitarbeitenden im Jahr 2025 um 26 Personen (+3,14 %) bei gleichzeitigem Zuwachs der wissenschaftlichen Mitarbeitenden um 46 Personen (+2,04 %) (Abb. 15).

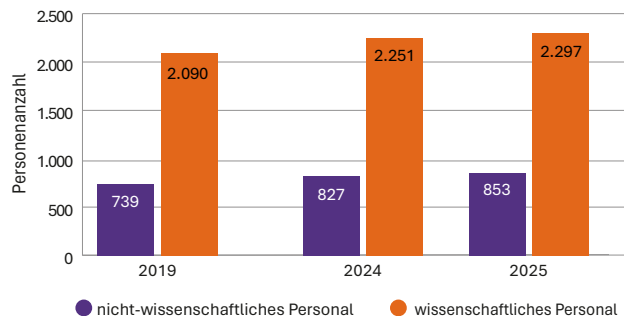


Abbildung 15: Entwicklung des nicht-wissenschaftlichen und wissenschaftlichen Personals gemäß Wissensbilanz 2019, 2024 und 2025.

Im Jahr 2025 hat die BOKU die **Führungskräfteentwicklung** durch 22 Schulungen mit 197 Teilnehmenden gestärkt. Im Fokus standen dabei zentrale Führungskompetenzen, Kommunikation, Diversität und Inklusion sowie rechtliche Aspekte des Personalmanagements.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Umsetzung der neuen Departmentstruktur im Rahmen von „BOKU 2025“. Durch Klausuren und Führungsdialoge mit den neuen Leitungsteams wurden die Vernetzung und die gemeinsame Weiterentwicklung der Departments gefördert. Ergänzend fanden partizipative Workshops mit Department- und Institutsleitungen sowie Mitarbeitendenvertretungen statt, um eine gemeinsame Kultur, strategische Schwerpunkte und eine Basis für die weitere Entwicklung der BOKU-Gesamtstrategie zu schaffen.

Im Jahr 2025 hielt die BOKU ihr internes Kursangebot mit 191 Kursen (2024: 201) aufrecht. Die Anzahl an teilnehmenden Personen und die Anzahl der Kursbesuche verzeichneten einen Anstieg (Abb. 16). Die BOKU University förderte die **fachliche und persönliche Weiterentwicklung** der Mitarbeitenden und trug durch spezifische Angebote zur Verankerung von Nachhaltigkeitskompetenzen an der BOKU bei.

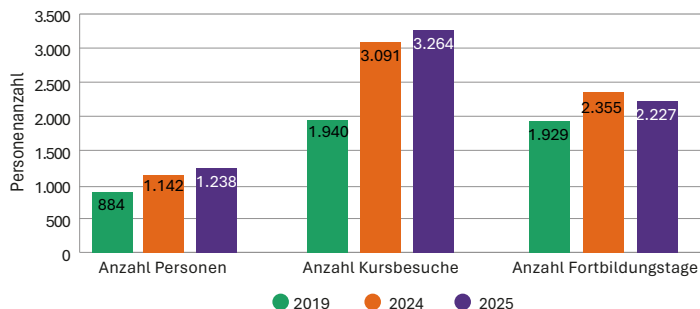


Abbildung 16: Anzahl der Teilnehmenden, Kursbesuche und Fortbildungstage im Vergleich der Jahre 2019, 2024 und 2025.

Im Jahr 2025 hat die BOKU erfolgreich das erforderliche jährliche Überwachungsaudit der ISO-45001-Zertifizierung abgeschlossen und ihr wurde erneut das BGF-Gütesiegel für **Betriebliche Gesundheitsförderung** verliehen.

Weitere Highlights 2025 zur Förderung von Gesundheit und Arbeitssicherheit an der BOKU:

- Arbeitspsychologische Beratung (Deutsch, Englisch sowie Online-Optionen)
- Trusted Advisor Program (19 Vertrauenspersonen an der BOKU)
- Neue Workshops und Seminare (z. B. Men's Health Week, Online-Bewegungskurse)
- Neue Arbeitsgruppe „A Climate for Emotions“
- Start des Projekts „BOKU Mobility4Health“

Interne Kommunikation & Transparenz

Im Kontext der Departmentstrukturierung lud das Rektorat alle sechs Departments zu gemeinsamen Veranstaltungen mit insgesamt mehr als 600 Teilnehmenden ein. Die Events boten Raum für direkten Dialog, Austausch und Vernetzung und leisteten damit einen wichtigen Beitrag zum Zusammenwachsen der neuen Departments sowie zur Stärkung der internen Kommunikation.

Darüber hinaus wurde 2025 die Weiterentwicklung und Optimierung der zentralen Verwaltung im Rahmen der Reform 2025 vorangetrieben. Durch zahlreiche Austausch-, Informations- und Diskussionsveranstaltungen wurden Mitarbeitende aktiv in den Veränderungsprozess eingebunden. Die Formate förderten Transparenz, ermöglichten die gemeinsame Diskussion zukünftiger Organisations- und Arbeitsstrukturen und stärkten den organisationsweiten Dialog während des laufenden Transformationsprozesses.

Weitere Highlights 2025 zur Förderung interner Kommunikation und Transparenz:

- Einführung einheitlicher Departmentstatuten mit verbindlichen Informations- und Beteiligungsformaten zur Stärkung von Transparenz und Mitwirkung
- Transparente Bereitstellung der Zielvereinbarungen zwischen Rektorat und Departments für alle Mitarbeitenden
- Förderung des direkten Dialogs zwischen Rektorat und Mitarbeitenden durch Formate wie Town Halls und Runder Tisch

[Governance]

Eine gute und funktionierende Corporate Governance ist eine wesentliche Grundlage für nachhaltiges Handeln.

Die Führungsstrukturen¹⁷ der BOKU sind größtenteils gesetzlich festgelegt. Darüber hinaus wird die Anwendung der zentralen Ziele des „Bundes Public Corporate Governance Kodex 2017“¹⁸ (B-PCGK 2017) im Rahmen der Leistungsvereinbarung 2025–27 vertraglich zwischen dem BMFWF und der BOKU University vereinbart. Die BOKU legt jährlich einen Corporate Governance Bericht¹⁹ vor.



17 Details finden Sie im Nachhaltigkeitsbericht 2024 auf S. 128 ff.

18 https://www.oesterreich.gv.at/themen/egovernment/moderne_verwaltung/Seite.800600.html

19 https://boku.ac.at/fileadmin/data/H01000/mitteilungsblatt/MB_2025_26/MB18/Corporate_Governance_Bericht_2025.pdf

Unsere Highlights

**Neue Department-
Strukturierung**

**Profilschärfung
Autonomie
Professionalisierung
Optimierung**

**Stakeholder-
Engagement**

- 1** „Boku Connect“-Veranstaltung
- 1** Treffen des Stakeholder Board
- 2** Treffen des Scientific Advisory Board

**Interuniversitäres
Engagement
der BOKU**

BOKU stellt **Sprecherin der
Expert*innengruppe** der
Allianz Nachhaltige Universitäten

Neustrukturierung der Departments 2025

Die vormalig 15 Departments wurden entlang der sechs BOKU-Kompetenzfelder (S. 6) zu sechs Departments gebündelt, um wissenschaftliche Stärken zu konzentrieren, Forschungsfelder klarer zu positionieren und Verwaltungsabläufe zu optimieren. Damit sollen inter- und transdisziplinäre Zusammenarbeit gestärkt und Beiträge zu Nachhaltigkeit, Ernährungssicherung sowie Klima- und Ressourcenschutz wirksamer und sichtbarer gemacht werden.

Das Kapitel „Governance“ deckt in der Langfassung des Nachhaltigkeitsberichts 2024 ab S. 125 die von GRI 2 geforderten Indikatoren ab. Im Berichtsjahr 2025 gab es kaum Änderungen.



Organigramm

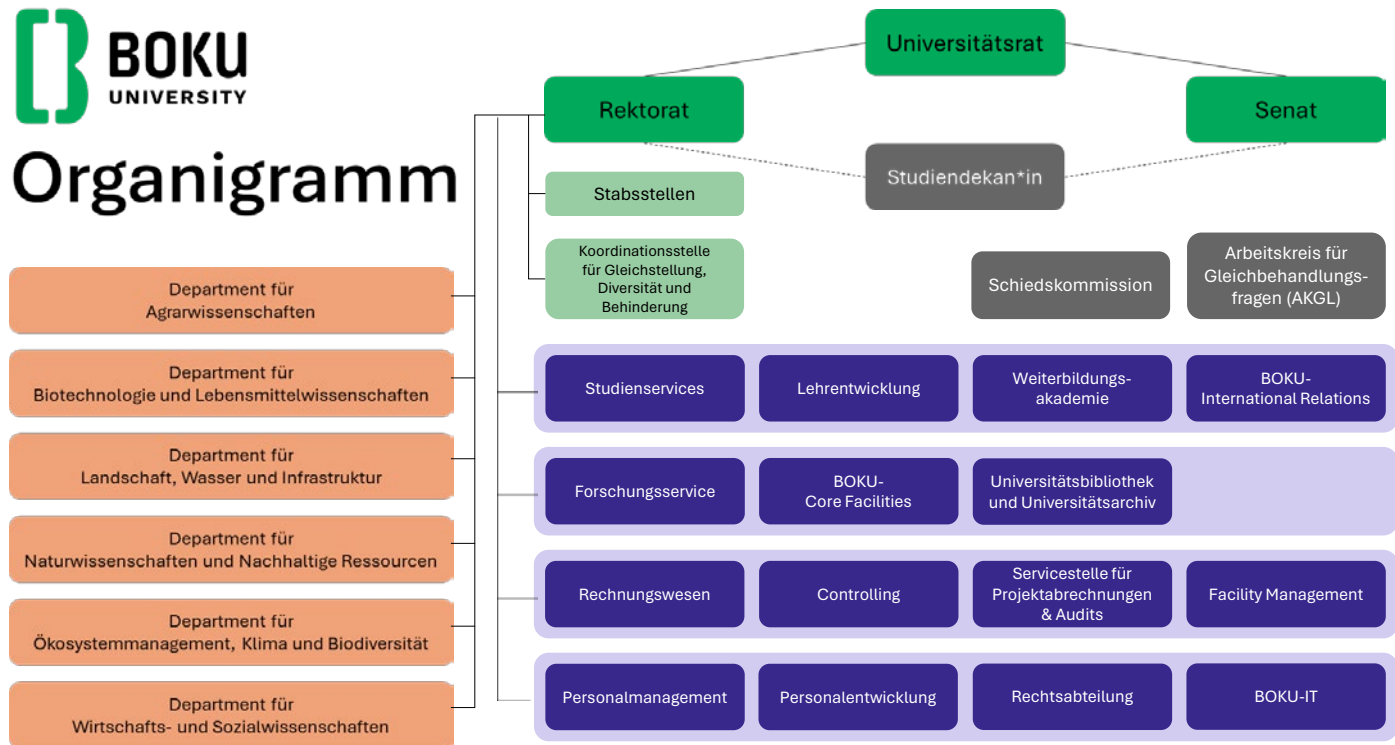


Abbildung 17: Organigramm der BOKU University seit 1.1.2025.

Stakeholder-Engagement der BOKU

Mit „BOKU Connect: Wissenschaft trifft Wirtschaft“ schafft die BOKU eine Dialogplattform, um langfristige, nachhaltige Beziehungen zur Wirtschaft aufzubauen und Kooperationen auszuloten. Zum Auftakt am 18.3.2025 wurden gezielt Unternehmensvertreter*innen aus den Kernbereichen Agrar, Biotechnologie, Wasser sowie Nachhaltiges Bauen & Infrastruktur eingeladen. Die Abendveranstaltung mit etwa 60 Teilnehmenden kombinierte Einblicke in Forschungsleistungen, erfolgreiche Alumni und Spin-offs mit Networking-Möglichkeiten.

Das Stakeholder Board²⁰ der BOKU wurde vom Rektorat und Universitätsrat ins Leben gerufen und hat ausschließlich eine beratende Funktion inne. Im Jahr 2025 fand eine Sitzung über die Zukunft der Masterstudienprogramme („Innovative Lehre für die Zukunft: Dialog zur Weiterentwicklung der Masterstudiengänge“) statt.

Das Scientific Advisory Board²¹ der BOKU besteht aus einer Gruppe von fünf internationalen Wissenschaftler*innen. Im Jahr 2025 fanden zwei Sitzungen statt, bei denen die wichtigsten Themen Rankings und alternative Karrierewege sowie Transformative Sciences waren.

20 <https://short.boku.ac.at/stakeholder-board>

21 <https://short.boku.ac.at/scientific-advisory-board>

Interuniversitäres Engagement der BOKU

Die Allianz Nachhaltige Universitäten in Österreich²² ist ein Netzwerk zur stärkeren Verankerung von Nachhaltigkeitsthemen an den Universitäten. Die durch die Allianz finanzierte Koordinationsstelle ist am Zentrum für Globalen Wandel und Nachhaltigkeit an der BOKU University angesiedelt, das auch fünf der thematischen Arbeitsgruppen (z.T. gemeinsam mit anderen Universitäten) koordiniert. 2025 hat die Expert*innengruppe mit Lisa Bohunovsky von der BOKU University das erste Mal eine Sprecherin und zwei Stellvertreter*innen (Ralph Zettl von der Universität Graz, Birgit Huebener von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien) gewählt. Sie vertreten für zwei Jahre die Expert*innengruppe der Allianz und verantworten die inhaltliche und strategische Weiterentwicklung der Allianz.

²² <https://nachhaltigeuniversitaeten.at/>



Gewählte Sprecher*innen der Expert*innengruppe der Allianz Nachhaltige Universitäten in Österreich (von links nach rechts: Ralph Zettl – Uni Graz, Birgit Huebener – mdw, Lisa Bohunovsky – BOKU University).

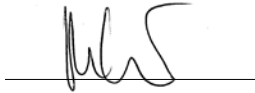
Wir bestätigen hiermit, dass der vorliegende Kurzbericht Nachhaltigkeit für das Berichtsjahr 2025 vom Rektorat geprüft und verabschiedet wurde.

15. September 2026

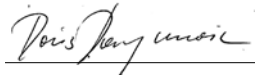
Rektorat der Universität für Bodenkultur Wien



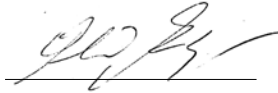
Eva Schulev-Steindl
Rektorin



Nora Silkora-Wentenschuh
Vizerektorin für Finanzen
und Infrastruktur



Doris Damyanovic
Vizerektorin für Lehre,
Weiterbildung und Studierende



Gerhard Mannsberger
Vizerektor für Personal,
Organisation und Digitalisierung



Christoph Pfeifer
Vizerektor für Forschung und
Innovation



[Abbildungsverzeichnis]

Abbildung 1: Überblick über die Nachhaltigkeitsthemen an der BOKU entlang des Whole Institution Approach	7
Abbildung 2: Nachhaltigkeitsgovernance an der BOKU University	10
Abbildung 3: Teilnehmendenzahlen an Didaktikfortbildungen	14
Abbildung 4: Absolvent*innen des BNE-Zertifikats der Allianz Nachhaltige Universitäten	15
Abbildung 5: Anzahl der Einreichungen für den BOKU-Nachhaltigkeitspreis in der Kategorie „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ seit dem Start 2020.....	15
Abbildung 6: Anzahl und Anteil neu eingeworbener Projekte mit SDG-Bezug	21
Abbildung 7: Anzahl und Anteil der Doktoratsstudierenden in departmentübergreifenden Doktoratsschulen und anderen Doktoratsprogrammen	21
Abbildung 8: Anzahl und Anteil von SCI-Publikationen mit und ohne institutsübergreifende Co-Autor*innenschaft	22
Abbildung 9: Teilnehmer*innen an Fortbildungen zur Förderung von Wissenschaftskommunikation...	27
Abbildung 10: Anzahl der Vorträge an ein nicht-universitäres Publikum	27
Abbildung 11: Erwähnungen der BOKU in Web- und Printmedien	28
Abbildung 12: Followerzahlen auf Social-Media-Kanälen der BOKU	28
Abbildung 13: THG-Emissionen der BOKU nach Emissionsposten	33
Abbildung 14: Entwicklung der Dienstreiseemissionen.....	34

Abbildung 15: Entwicklung des nicht-wissenschaftlichen und wissenschaftlichen Personals.....	40
Abbildung 16: Anzahl der Teilnehmenden, Kursbesuche und Fortbildungstage im Vergleich	41
Abbildung 17: Organigramm der BOKU University seit 1.1.2025	46

[Tabellenverzeichnis]

Tabelle 1: Energieverbrauch der BOKU	36
--	----

[Impressum]

Herausgeber*in und für den Inhalt verantwortlich:

BOKU University

Universität für Bodenkultur Wien

Gregor-Mendel-Straße 33,

1180 Wien, Österreich

www.boku.ac.at

Projektleitung:

Christoph Pfeifer (Vize ректор für Forschung und Innovation)

Koordination und Redaktion des Berichts:

Antonia Staudacher und Lisa Bohunovsky

Berichtsteam:

Antonia Staudacher, Lisa Bohunovsky, Julia Buchebner, Clara Seisenbacher, Bernhard Schöning

Mit Beiträgen von:

Lisa Bohunovsky (gW/N), Julia Buchebner (gW/N), Doris Damyanovic (Vize ректорin für Lehre, Weiterbildung und Studierende), Franz Fehr (Büro des Rektorats), Nicole Fohringer (International Relations), Simone Gingrich (Institut für Soziale Ökologie), Georg Gratzner (Institut für Waldökologie), Christina Habermann (Büro des Rektorats), Andrea Handsteiner (Personalentwicklung), Elke Hanser (Forschungsinformationssystem), Florian Heigl (Institut für Zoologie), Sabrina Jeitler-Tösch (HR-SAP), Marion Koppensteiner (Facility Management), Gerhard Mannsberger (Vize ректор für Personal, Organisation und Digitalisierung), Horst Mayr (Forschungsinformationssystem), Christian Obinger / Christoph Pfeifer (Vize ректор für Forschung und Innovation), Bernhard Schöning (gW/N), Ilse Schwarzingner (Büro des Rektorats), Clara Seisenbacher (gW/N), Nora Sikora-Wentenschuh (Vize ректорin für Finanzen und Infrastruktur), Kirsten Sleytr (ArbeitnehmerInnenschutz und Gesundheit), Roman Smutny (Facility Management), Antonia Staudacher (gW/N), Alexandra Strauss-Sieberth (E-Learning und Didaktik), Jakob Vegh (Öffentlichkeitsarbeit), Christian Vihanek (Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen), Elisabeth Walldherr-Fabiani (Reisemanagement)

Fotocredits:

BOKU University: S. 49; Elena Beringer: S. 48; Christoph Gruber | BOKU University: Cover, S. 2, S. 19, S. 24, S. 31, S. 40, S. 45;

Roman Smutny: S. 35; Petter Zeschitz | BOKU University: Umschlag innen, S. 13

Datum der Veröffentlichung:

15. September 2026

Grafik & Druck

Druckerei Janetschek GmbH, 3860 Heidenreichstein, Österreich

Lektorat:

Connect Translations Austria GmbH, 1140 Wien, Österreich



[instagram.com/boku.vienna](https://www.instagram.com/boku.vienna)



[facebook.com/bokuvienna](https://www.facebook.com/bokuvienna)



[linkedin.com/school/bokuvienna](https://www.linkedin.com/school/bokuvienna)



[tiktok.com/@bokuvienna](https://www.tiktok.com/@bokuvienna)



[x.com/bokuvienna](https://www.x.com/bokuvienna)

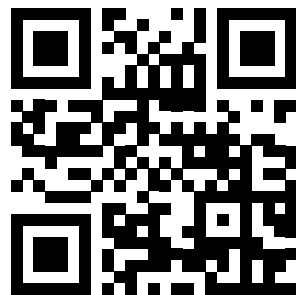


produziert gemäß Richtlinie Uz24 des
Österreichischen Umweltzeichens,
Druckerei Janetschek GmbH,
UW-Nr. 637

Produziert mit:

W.E.B.
grünstrom





boku.ac.at